

## ■ Methodische Erläuterungen

### ■ Was sind Direktinvestitionen?

Direktinvestitionen sind grenzüberschreitende Unternehmensbeteiligungen, mit dem Ziel des Direktinvestors, einen maßgeblichen Einfluss auf oder Kontrolle über die Führung des Direktinvestitionsobjektes ausüben zu können. Als Direktinvestitionen sind grenzüberschreitende Beteiligungen am Kapital und an den Rücklagen von Unternehmen, Zweigniederlassungen und Betriebsstätten anzusehen, sofern dem Kapitalgeber unmittelbar mindestens 10 % oder mittelbar und unmittelbar zusammen mehr als 50 % der Kapitalanteile oder Stimmrechte zuzurechnen sind. Auf der Seite der ausländischen Investitionen im Inland liegt eine Direktinvestition auch dann vor, wenn mehrere miteinander verbundene Unternehmen gemeinsam mit 10% oder mehr an einem Unternehmen im Inland beteiligt sind. Ob eine Direktinvestition vorliegt, ist bei längeren Beteiligungsketten vom Abgrenzungskonzept abhängig. Die Methode direkter Einfluss/indirekte Kontrolle (Direct Influence/Indirect Control Method: DIIC)<sup>1)</sup> zählt alle Unternehmen zu einem Direktinvestitionsverbund, die in einer ungebrochenen Kette von Mehrheitsbeteiligungen (sog. abhängige Unternehmen) stehen plus alle Unternehmen, von denen der Kapitalgeber 10% oder mehr der Anteile oder Stimmrechte direkt hält. Die deutschen Statistiken über Direktinvestitionen orientieren sich an der DIIC-Methode mit Ausnahme der letztgenannten Mehrheitsbeteiligungen, diese sind in der deutschen Abgrenzung nicht enthalten.

Die deutschen Statistiken über Direktinvestitionen folgen im Allgemeinen den Konzepten und Vorgaben des sechsten Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Internationalen Währungsfonds (Balance of Payments and International Investment Position Manual, Sixth Edition, 2009: BPM6) und des fünften Handbuchs über Direktinvestitionen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Cooperation and Development: OECD, Benchmark Definition of Foreign Direct Investment, Fifth Edition, 2025).

Die Bundesbank veröffentlicht verschiedene Direktinvestitionsstatistiken, um den unterschiedlichen Analysebedürfnissen der Nutzer sowie den Datenlieferanforderungen der jeweiligen internationalen Organisationen gerecht zu werden. Die Angaben über Direktinvestitionen gehen in drei Statistiken ein: Die Kapitalbilanz – als Teilbilanz der Zahlungsbilanz – enthält monatlich die Transaktionen zu Marktwerten. Der Auslandsvermögensstatus (AVS) zeigt

die Bestände jeweils zum Quartalsultimo. Die Bestandserhebung über Direktinvestitionen weist zum Jahresende auf Basis der Unternehmensabschlüsse die Bestände zu Buchwerten aus. Diese Ergebnisse können weiterhin nach dem Asset-Liability- (ALP) oder dem Extended Directional-Prinzip (xDP) dargestellt werden. Daneben existieren für die Bestände Ultimate-Konzepte, die je nach Betrachtung die oberste kontrollierende Einheit oder den Wert der ersten operativen Einheit abbilden. Welche Teilstatistiken existieren und auf welchen Konzepten sie basieren, wird nachfolgend erläutert. Den Abschluss der methodischen Erläuterungen bildet eine Übersichtstabelle mit der Darstellung des Datenangebotes der einzelnen Direktinvestitionsstatistiken unter Angabe der jeweils verfügbaren Untergliederungen (Granularität).

### ■ Bestände und Transaktionen

Zu den Bestandsstatistiken für deutsche Direktinvestitionsbeziehungen zum Ausland gehören die Bestandserhebung über Direktinvestitionen sowie die Direktinvestitionen im Auslandsvermögensstatus (AVS). Beide Statistiken sind zeitpunktbezogen, folgen aber mitunter verschiedenen methodischen Konzepten (s. u.) und liefern somit unterschiedliche Möglichkeiten der Betrachtung von Direktinvestitionen.

Die Statistik der Bestandserhebung über Direktinvestitionen basiert auf Meldungen inländischer Unternehmen und Privatpersonen über das „Vermögen von Inländern im Ausland“ (Aktive Direktinvestitionen) sowie über das „Vermögen von Ausländern im Inland“ (Passive Direktinvestitionen), die der Deutschen Bundesbank einmal jährlich zu erstatten sind.

Im Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung sind Freigrenzen für die Meldung der Direktinvestitionsobjekte geregelt. Direktinvestitionsbestände werden für nationale Publikationen aus dem (anteiligen) Eigenkapital (Nominalkapital, Kapital- und Gewinnrücklagen, Gewinn- beziehungsweise Verlustvorträge und Jahresergebnis) sowie den Kreditbeziehungen zwischen Investoren und verbundenen Unternehmen berechnet. Bei

---

<sup>1</sup> Eine Übersicht der international anerkannten Abgrenzungskonzepte befindet sich im Anhang der OECD Benchmark Definition of Foreign Direct Investment, Fifth Edition 2025 (Annex 2. A., S. 43 ff.).

den Kreditbeziehungen zählen Kredite zwischen Finanzintermediären (Banken und Finanzierungsinstitutionen) nicht zu den Direktinvestitionen.

Der AVS<sup>2)</sup> zeigt vierteljährlich unter anderem die Direktinvestitionsbestände; diese basieren auf mehreren primärstatistischen Datenquellen. Für das Beteiligungskapital wird im Wesentlichen die jährliche Bestandserhebung über Direktinvestitionen verwendet. Allerdings müssen die Angaben zu den unterjährigen Quartalen durch Fortschreibung von Transaktionen aus der Zahlungsbilanz ergänzt werden. Das gleiche gilt für die aktuellen Quartale des Auslandsvermögensstatus, für die noch keine Bestandserhebung über Direktinvestitionen vorliegt. Da die Ergebnisse der Bestandserhebung aus Bilanzen erstellt werden, stehen die Angaben erst mit einer Verzögerung von 16 Monaten nach Jahresende zur Verfügung. Deshalb werden die Werte für den AVS am aktuellen Rand über die Transaktionsmeldungen aus der Zahlungsbilanz geschätzt und später mit den erhobenen Bestandsdaten revidiert.

Außerdem werden aus der Zahlungsbilanz Angaben zum grenzüberschreitenden Grundbesitz sowie Bauleistungen für Baustellen mit einer Dauer von über einem Jahr hinzugerechnet. Das Beteiligungskapital wird, wie zuvor beschrieben, aus den Bilanzen der Investitionsobjekte zu Buchwerten berechnet. Der Anteilsbesitz an börsennotierten Direktinvestitionsunternehmen geht jedoch mit dem Börsenwert ein.

Alle Direktinvestitionskredite im AVS, das heißt lang- und kurzfristige Finanzkredite und Handelskredite innerhalb des Konzerns, basieren auf der monatlichen Bestandserhebung des Auslandsstatus der Nichtbanken.

Direktinvestitionstransaktionen werden in der Zahlungsbilanz<sup>3)</sup> abgebildet. Die Zahlungsbilanz dient dem Zweck, alle wirtschaftlichen Transaktionen zwischen Inländern (in Deutschland ansässige natürliche und juristische Personen) und Ausländern (im Ausland ansässige natürliche und juristische Personen) innerhalb einer Periode (Monat, Quartal, Jahr) in einer systematischen Gliederung darzustellen. Hier lassen sich nur direkte Beziehungen ausweisen.

Im Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung sind auch hier Freigrenzen für die primärstatistische Meldepflicht der Zahlungsbilanz (gemeldete Transaktionen) festgelegt. Sie gelten für die als Transaktionen gemeldeten Direktinvestitionen.

Die langfristigen Handelskredite als auch die kurzfristigen Finanz- und Handelskredite werden aus der monatlichen Bestandserhebung des Auslandsstatus der Nichtbanken

abgeleitet. Ebenfalls abgeleitet werden Angaben über reinvestierte Gewinne. Reinvestierte Gewinne umfassen den Teil des Jahresergebnisses, der aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Investitionsobjekts resultiert und die getätigten (anteiligen) Ausschüttungen übersteigt. Somit stellen reinvestierte Gewinne methodisch eine implizite Wiederanlage von Finanzmitteln dar. Sie werden auf Grundlage der Bestandserhebung über Direktinvestitionen ermittelt und dem Jahr der Gewinnentstehung zugerechnet.

## Darstellungsweisen für Direktinvestitionsstatistiken: Forderungen-Verbindlichkeiten- und Erweitertes Richtungsprinzip

Für die Analyse der Direktinvestitionen haben sich international zwei Darstellungsweisen etabliert, die meistens verwendeten Bezeichnungen dafür lauten „Asset Liability“-Prinzip (Darstellung nach Forderungen und Verbindlichkeiten) und „Extended Directional“-Prinzip (Erweitertes Richtungsprinzip). In den deutschen Direktinvestitionsstatistiken unterscheiden sich die beiden Darstellungsformen nur in Bezug auf die Schuldtitel, also auf den Kreditverkehr zwischen verbundenen Unternehmen. Die Darstellung des Eigenkapitals (unabhängig davon, ob Transaktionen oder Bestände betrachtet werden), ist in beiden Darstellungsprinzipien identisch<sup>4)</sup>. Beim **erweiterten Richtungsprinzip (xDP)** steht **die Richtung der ursprünglichen Direktinvestition im Vordergrund**. Als „normale“ Richtung wer-

<sup>2</sup> Der Auslandsvermögensstatus (AVS) stellt die zu Marktpreisen bewerteten finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Inländern und Ausländern am jeweiligen Quartalsultimo dar. Damit gibt der AVS sowohl Auskunft über die Höhe und Struktur des Finanzvermögens, das Inländer im Ausland halten, als auch über das Finanzvermögen, das von Ausländern in Deutschland gehalten wird. Das Netto-Auslandsvermögen im Verhältnis zum BIP ist ein Hauptindikator im EU-Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht (Macroeconomic Imbalance Procedure: MIP).

<sup>3</sup> Die Zahlungsbilanz erfasst alle wirtschaftlichen Transaktionen zwischen Inländern und Ausländern innerhalb eines bestimmten Zeitraums und zeigt so die vielschichtigen außenwirtschaftlichen Verflechtungen einer Volkswirtschaft mit dem Rest der Welt. Sie bildet einen bedeutenden Baustein für die konsolidierten Zahlungsbilanzen des Euroraums sowie der Europäischen Union. Auf nationaler und internationaler Ebene liefert die Zahlungsbilanz sowohl den für die Währungs- und Wirtschaftspolitik zuständigen Stellen als auch den Verbänden und Unternehmen sowie der Wissenschaft wichtige Informationen über die außenwirtschaftlichen Verflechtungen des betrachteten Wirtschaftsgebiets.

<sup>4</sup> Im Gegensatz zu den Schuldtiteln wird beim Eigenkapital unterstellt, dass ein Direktinvestitionsobjekt kein Eigenkapital des Direktinvestors hält. Durch diese Annahme führen beide Darstellungsweisen zum gleichen Ergebnis.

den dabei Mittelflüsse vom Direktinvestor an das Direktinvestitionsunternehmen gesehen, Kapitalanlagen gegen diese Richtung werden als „Reverse Investitionen“ (Reverse Investments) bezeichnet. **Deshalb werden Kredite vom Investitionsobjekt zum Investor von den Krediten der Investoren an die Investitionsobjekte abgezogen.** Für Kredite zwischen Schwestergesellschaften erfolgt der statistische Ausweis in Abhängigkeit vom Sitzland der Konzernzentrale (Ultimate Controlling Parent – UCP). Liegt die Konzernzentrale im Inland, werden alle Kreditpositionen zwischen in- und ausländischen Schwesterunternehmen bei den inländischen Direktinvestitionen im Ausland erfasst. Bei im Ausland liegenden Konzernzentralen erfolgt die Zurechnung entsprechend bei den ausländischen Direktinvestitionen im Inland.

**Konzernkredite werden auch im Asset-Liability-Prinzip (A/L) dargestellt.** Unter den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Ausland werden sowohl die Kreditforderungen von deutschen Kapitaleignern gegenüber ihren ausländischen verbundenen Unternehmen als auch die Kredite der deutschen Direktinvestitionsobjekte an ihre ausländischen Investoren dargestellt. Demgegenüber zählen Kredite von ausländischen Kapitaleignern an inländische Investitionsobjekte und Kredite von ausländischen Direktinvestitionsobjekten an ihre deutschen Kapitaleigner zu den Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen verbundenen Unternehmen.

Beide Darstellungsformen, erweitertes Richtungsprinzip und Darstellung nach Forderungen und Verbindlichkeiten, stehen gleichberechtigt nebeneinander. Ausschlaggebend für die Wahl der Darstellung ist vielmehr die Fragestellung, die durch die entsprechenden Daten beantwortet werden soll: Bei der **Betrachtung realwirtschaftlicher Zusammenhänge ist die Verwendung des erweiterten Richtungsprinzips vorzuziehen**, da hier konzerninterne Kredite saldiert werden. Stehen jedoch **die internationalen Finanzverflechtungen im Vordergrund, ist die Darstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten Deutschlands gegenüber dem Ausland adäquater**, da hier die Bruttogrößen dargestellt werden.

erfolgt gegenüber dem Land des direkten Direktinvestors (Inward foreign direct investment) bzw. des direkten Direktinvestitionsobjektes (Outward foreign direct investment). Eine Alternative mit zusätzlichem analytischem Nutzen ist die Darstellung nach den sogenannten ‚Ultimate‘-Konzepten. Dabei wird die regionale Darstellung sowohl auf der Seite der ausländischen Direktinvestitionen im Inland als auch auf der Seite der inländischen Investitionen im Ausland entlang der Beteiligungsketten entweder „nach oben“ oder „nach unten“ erweitert: Auf der Seite der ausländischen Direktinvestitionen im Inland werden die Investitionen nach dem Land der obersten kontrollierenden Einheit (Ultimate Controlling Parent – UCP) dargestellt.

Die inländischen Direktinvestitionen im Ausland können nach dem Land der ersten operativen Einheit (Ultimate Host Economy: UHE) aufbereitet werden. Holding- beziehungsweise Zweckgesellschaften haben bspw. die Aufgabe Kapital zu beschaffen, erfüllen aber keinen produzierenden Zweck. Letzterer ist aber für die Analyse zielführender. Daher wird der Wert der Direktinvestition über die **erste operative Einheit** gemessen. Die Konsolidierung ermöglicht es also, durch die abhängigen Holdinggesellschaften „hindurchzuschauen“. Dadurch wird sowohl regional als auch sektoral das eigentliche Anlageinteresse sichtbar, ohne das eingesetzte Kapital mehrfach zu zählen.

## Analytische Unterschiede der Länderzuordnung: direkte Direktinvestitionen und „Ultimate“-Konzepte

Direktinvestitionsverbände haben oftmals längere Beteiligungsketten über mehrere Länder hinweg. Die international übliche Standarddarstellung der Direktinvestitionen

## Übersicht über das Datenangebot nach jeweiliger Direktinvestitionsstatistik und ein Abkürzungsverzeichnis

### Übersicht zum Datenangebot im Bereich der Direktinvestitionen

| Periodizität                          | Bestandsangaben   | Auslands-<br>vermögensstatus          | Zahlungsbilanz (Transaktionswerte) |                 |                                    |
|---------------------------------------|---|---------------------------------------|------------------------------------|-----------------|------------------------------------|
|                                       | jährlich  | vierteljährlich                       | monatlich                          | vierteljährlich | jährlich                           |
| Publikation                           | Direktinvestitions-<br>statistiken/<br>weitere Tabellen | Auslandsvermögen<br>und -verschuldung | Zahlungsbilanz-<br>statistik       |                 | Direktinvestitions-<br>statistiken |
| <b>Darstellungsprinzipien</b>         |   |                                       |                                    |                 |                                    |
| xDP                                   | ✓   | –                                     | –                                  | –               | ✓                                  |
| ALP                                   | –   | ✓                                     | ✓                                  | ✓               | ✓                                  |
| <b>Untergliederung</b>                |   |                                       |                                    |                 |                                    |
| Länder                                | ✓   | ✓                                     | ✓                                  | ✓               | ✓                                  |
| Sektoren                              | –   | ✓                                     | ✓                                  | ✓               | –                                  |
| Wirtschaftszweige                     | ✓   | –                                     | –                                  | –               | ✓                                  |
| Länder x Sektoren                     | –   | –                                     | –                                  | –               | –                                  |
| Länder x Wirtschaftszweige            | ✓   | –                                     | –                                  | –               | –                                  |
| Bundesländer                          | ✓   | –                                     | –                                  | –               | –                                  |
| OFATS (Kenngrößen)                    | ✓   | –                                     | –                                  | –               | –                                  |
| <b>Konzepte</b>                       |   |                                       |                                    |                 |                                    |
| direkt (IHE/IIE/IRSA)                 | ✓   | ✓                                     | ✓                                  | ✓               | ✓                                  |
| erste operative Einheit<br>(UHE/URSA) | ✓   | –                                     | –                                  | –               | –                                  |
| Konzernspitze (UIE)                   | ✓   | –                                     | –                                  | –               | –                                  |

Deutsche Bundesbank

### Abkürzungsverzeichnis

| Abkürzungen | Bedeutung deutsch                         | Bedeutung englisch                           |
|-------------|---|--|
| xDP         | erweitertes Richtungsprinzip              | Extended Directional Principle               |
| ALP         | Asset Liability Prinzip                   | Asset Liability Principle                    |
| IHE         | direktes ausländisches Investitionsobjekt | immediate host economy                       |
| UHE         | erste operative Einheit (im Ausland)      | ultimate host economy (abroad)               |
| IIE         | direkter ausländischer Investor           | immediate investing economy                  |
| IRSA        | direktes inländisches Investitionsobjekt  | immediate resident sector/activity           |
| URSA        | erste operative Einheit (im Inland)       | ultimate resident sector/activity (domestic) |
| UIE         | Konzernspitze des Investors               | ultimate investing economy                   |

## ■ Verzeichnis der Ländergruppen und Länder <sup>5)</sup>

### I. Europa

#### 1. EU-Länder (27)

##### 1.1 Euroraum (21)

Belgien  
Bulgarien  
Estland  
Finnland  
Frankreich  
Griechenland  
Irland  
Italien  
Kroatien  
Lettland  
Litauen  
Luxemburg  
Malta  
Niederlande  
Österreich  
Portugal  
Slowakei  
Slowenien  
Spanien  
Zypern

Europäische Finanzstabilitätsfazilität (EFSF)  
Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM)  
Europäische Zentralbank (EZB)

##### 1.2 Andere EU-Länder

Dänemark  
Polen  
Rumänien  
Schweden  
Tschechien  
Ungarn

EU-Organisationen (ohne EZB, ESM und EFSF)

#### 2. Europäische Freihandelsassoziation (EFTA)

Island  
Liechtenstein  
Norwegen  
Schweiz

#### 3. Andere europäische Länder (ohne EFTA)

Albanien  
Andorra  
Belarus

Bosnien und Herzegowina  
Färöer  
Gibraltar  
Guernsey  
Heiliger Stuhl  
Insel Man  
Jersey  
Kosovo  
Moldau  
Montenegro  
Nordmazedonien  
Russische Föderation  
San Marino  
Serbien  
Türkei  
Ukraine  
Vereinigtes Königreich

### II. Afrika

#### 1. Nordafrika

Ägypten  
Algerien  
Libyen  
Marokko  
Tunesien

#### 2. Zentral- und Südafrikanische Länder

Angola  
Äquatorialguinea  
Äthiopien  
Benin  
Botsuana  
Britisches Territorium im Indischen Ozean  
Burkina Faso  
Burundi  
Cabo Verde  
Côte d'Ivoire  
Dschibuti  
Eritrea  
Eswatini  
Gabun

<sup>5)</sup> Die im Länderverzeichnis aufgeführten Ländergruppen rechnen sich grundsätzlich über die Einzelländer. In der Zahlungsbilanzstatistik werden aber auch Transaktionen erfasst, die keinem bestimmten Land zugeordnet werden können. Diese Transaktionen werden unter den „Nicht ermittelten Länder“ ausgewiesen und möglichst nah den jeweiligen Ländergruppen zugeordnet. Aufgrund der Mixtur von geografischer und wirtschaftlicher Ländergliederung werden diese nicht im Länderverzeichnis aufgelistet.

Gambia  
Ghana  
Guinea  
Guinea-Bissau  
Kamerun  
Kenia  
Komoren  
Kongo (Demokratische Republik)  
Kongo (Republik)  
Lesotho  
Liberia  
Madagaskar  
Malawi  
Mali  
Mauretanien  
Mauritius  
Mosambik  
Namibia  
Niger  
Nigeria  
Ruanda  
Sambia  
São Tomé und Príncipe  
Senegal  
Seychellen  
Sierra Leone  
Simbabwe  
Somalia  
St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha  
Südafrika  
Sudan  
Südsudan  
Tansania  
Togo  
Tschad  
Uganda  
Zentralafrikanische Republik

### III. Amerika

#### 1. Nordamerika

Grönland  
Kanada  
Vereinigte Staaten

#### 2. Zentralamerika

Amerikanische Jungferninseln  
Anguilla  
Antigua und Barbuda  
Aruba  
Bahamas  
Barbados  
Belize

Bermuda  
Bonaire, Saba und St. Eustatius  
Britische Jungferninseln  
Costa Rica  
Curaçao  
Dominica  
Dominikanische Republik  
El Salvador  
Grenada  
Guatemala  
Haiti  
Honduras  
Jamaika  
Kaimaninseln  
Kuba  
Mexiko  
Montserrat  
Nicaragua  
Panama  
St. Kitts und Nevis  
St. Lucia  
St. Martin  
St. Vincent und die Grenadinen  
Trinidad und Tobago  
Turks- und Caicosinseln

#### 3. Südamerika

Argentinien  
Bolivien  
Brasilien  
Chile  
Ecuador  
Falklandinseln (Malwinen)  
Guyana  
Kolumbien  
Paraguay  
Peru  
Suriname  
Uruguay  
Venezuela

### IV. Asien

#### 1. Länder des Nahen und Mittleren Ostens

Armenien  
Aserbaidschan  
Bahrain  
Georgien  
Irak  
Israel  
Jemen  
Jordanien  
Katar

Kuwait  
Libanon  
Oman  
Palästinensische Gebiete  
Saudi-Arabien  
Syrien  
Vereinigte Arabische Emirate

## 2. Andere asiatische Länder

Afghanistan  
Bangladesch  
Bhutan  
Brunei Darussalam  
China  
Hongkong  
Indien  
Indonesien  
Iran  
Japan  
Kambodscha  
Kasachstan  
Kirgisistan  
Korea (Demokratische Volksrepublik)  
Korea (Republik)  
Laos  
Macau  
Malaysia  
Malediven  
Mongolei  
Myanmar  
Nepal  
Pakistan  
Philippinen  
Singapur  
Sri Lanka  
Tadschikistan  
Taiwan  
Thailand  
Timor-Leste  
Turkmenistan  
Usbekistan  
Vietnam

## V. Australien, Ozeanien und Polarregionen

Amerikanische Überseeinseln, Kleinere  
Amerikanisch-Samoa  
Antarktis  
Australien  
Bouvetinseln  
Cookinseln  
Fidschi  
Französische Süd- und Antarktisgebiete  
Französisch-Polynesien

Guam  
Heard und McDonaldinseln  
Kiribati  
Kokosinseln  
Marshallinseln  
Mikronesien  
Nauru  
Neukaledonien  
Neuseeland  
Niue  
Nördliche Marianen  
Norfolkinseln  
Palau  
Papua-Neuguinea  
Pitcairnsinseln  
Salomonen  
Samoa  
Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln  
Tokelau  
Tonga  
Tuvalu  
Vanuatu  
Wallis und Futuna  
Weihnachtsinsel

## VI. Internationale Organisationen

(ohne EU-Organisationen)

### Ergänzende Angaben

#### OECD-Länder

Australien  
Belgien  
Chile  
Costa Rica  
Dänemark  
Estland  
Finnland  
Frankreich  
Griechenland  
Irland  
Island  
Israel  
Italien  
Japan  
Kanada  
Kolumbien  
Korea (Republik)  
Lettland  
Litauen  
Luxemburg  
Mexiko  
Neuseeland

Niederlande  
Norwegen  
Österreich  
Polen  
Portugal  
Schweden  
Schweiz  
Slowakei  
Slowenien  
Spanien  
Tschechien  
Türkei  
Ungarn  
Vereinigte Staaten  
Vereinigtes Königreich

**Offshore-Bankenzentren**

Amerikanische Jungferninseln  
Andorra  
Anguilla  
Antigua und Barbuda  
Aruba  
Bahamas  
Bahrain  
Barbados  
Belize  
Bermuda  
Britische Jungferninseln  
Cookinseln  
Curaçao  
Dominica  
Gibraltar  
Grenada  
Guernsey  
Hongkong  
Insel Man  
Jersey

Kaimaninseln  
Libanon  
Liberia  
Liechtenstein  
Marshallinseln  
Mauritius  
Montserrat  
Nauru  
Niue  
Panama  
Philippinen  
Samoa  
Seychellen  
Singapur  
St. Kitts und Nevis  
St. Lucia  
St. Martin  
St. Vincent und die Grenadinen  
Turks- und Caicosinseln  
Vanuatu

**OPEC-Länder**

Algerien  
Angola  
Äquatorialguinea  
Gabun  
Irak  
Iran  
Kongo (Republik)  
Kuwait  
Libyen  
Nigeria  
Saudi-Arabien  
Venezuela  
Vereinigte Arabische Emirate

## ■ Verzeichnis der Wirtschaftszweige in Anlehnung an NACE Rev. 2

### Alle Wirtschaftszweige

#### A) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

- 0100 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 0200 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 0300 Fischerei und Aquakultur

#### B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 0500 Kohlenbergbau
- 0600 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 0700 Erzbergbau
- 0800 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 0900 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

#### C) Verarbeitendes Gewerbe und Herstellung von Waren

- C120 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung und Tabakverarbeitung
  - 1000 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
  - 1100 Getränkeherstellung
  - 1200 Tabakverarbeitung
- C140 Herstellung von Textilien und Bekleidung
  - 1300 Herstellung von Textilien
  - 1400 Herstellung von Bekleidung
- 1500 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- C180 Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen
  - 1600 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
  - 1700 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
  - 1800 Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 1900 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 2000 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 2100 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 2200 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 2300 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- C250 Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
  - 2400 Metallerzeugung und -bearbeitung
  - 2500 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 2600 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
  - 2610 Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten
  - 2620 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und Peripherie
  - C264 Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik, Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik
    - 2630 Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
    - 2640 Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik
  - C266 Herstellung von Mess-, und Kontrollgeräten, Uhren und elektromedizinischen Geräten
    - 2650 Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations-u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren
    - 2660 Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten
  - C268 Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten, Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern
    - 2670 Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten
    - 2680 Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern

**2700** Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

**2800** Maschinenbau

**C300** Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, sonstiger Fahrzeugbau

**2900** Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen

**3000** Sonstiger Fahrzeugbau

**3100** Herstellung von Möbeln

**C330** Herstellung von sonstigen Waren; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstung

**3200** Herstellung von sonstigen Waren

**3300** Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstung

#### **D) Energieversorgung**

**3500** Energieversorgung

#### **E) Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**

**3600** Wasserversorgung

**3700** Abwasserentsorgung

**3800** Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung

**3900** Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

#### **F) Baugewerbe/Bau**

**4100** Hochbau

**4200** Tiefbau

**4300** Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

#### **G) Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**

**4500** Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

**4600** Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)

**4700** Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

#### **H) Verkehr und Lagerei**

**4900** Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen

**5000** Schifffahrt

**5100** Luftfahrt

**5200** Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr

**5300** Post-, Kurier- und Expressdienste

#### **I) Gastgewerbe**

**5500** Beherbergung (Hotels, Gasthöfe und Pensionen)

**5600** Gastronomie

#### **J) Information und Kommunikation**

**J600** Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen etc., Kinos, Tonstudios und Verlegen von Musik; Rundfunkveranstalter

**5900** Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik

**6000** Rundfunkveranstalter

**6100** Telekommunikation

**J630** Verlagswesen, informationstechnologische und Informationsdienstleistungen

**5800** Verlagswesen

**6200** Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

**6300** Informationsdienstleistungen

#### **K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**

**6400 Erbringung von Finanzdienstleistungen**

**6410 Banken**

**6411 Zentralbanken (Deutsche Bundesbank)**

**6419 Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)**

**6420 Beteiligungsgesellschaften (ohne Managementfunktion)**

**K649 Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen; Sonstige Finanzierungsinstitutionen**

**6430 Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen**

**6490 Sonstige Finanzierungsinstitutionen**

**6500 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)**

**K652 Versicherungen und Rückversicherungen**

**6510 Versicherungen**

**6520 Rückversicherungen**

**6530 Pensionskassen und Pensionsfonds**

**6600 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten**

**L) Grundstücks- und Wohnungswesen**

**6800 Grundstücks- und Wohnungswesen**

**M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**

**7000 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung**

**7010 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben**

**7020 Public-Relations- und Unternehmensberatung**

**M750 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen**

**6900 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung**

**7100 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung**

**7110 Architektur- und Ingenieurbüros**

**7120 Technische, physikalische und chemische Untersuchung**

**7200 Forschung und Entwicklung**

**7300 Werbung und Marktforschung**

**7400 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten**

**7500 Veterinärwesen**

**N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**

**7700 Vermietung von beweglichen Sachen**

**7800 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften**

**7900 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen**

**8000 Wach- und Sicherungsdienste sowie Detekteien**

**8100 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau**

**8200 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.**

**O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung**

**8400 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung**

**P) Erziehung und Unterricht**

**8500 Erziehung und Unterricht**

**Q) Gesundheits- und Sozialwesen**

**8600 Gesundheitswesen**

**8700 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)**

**8800 Sozialwesen (ohne Heime)**

**R) Kunst, Unterhaltung und Erholung**

**9000 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten**

**9100** Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

**9200** Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

**9300** Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und Erholung

**S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**

**9400** Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

**9500** Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

**9600** Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

**T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt**

**9700** Private Haushalte mit Hauspersonal

**9800** Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**U) Extrritoriale Organisationen und Körperschaften**

**9900** Extrritoriale Organisationen und Körperschaften